



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03039**  
Datum: 09.05.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Koordinierung von Baustellen im Stadtgebiet**

Im Zuge der Beantwortung einer mündlichen Anfrage in der Sitzung des Stadtrates am 26.04.2017 zum Bauablauf Merseburger Straße informierte der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Stäglin, dahingehend, dass für den Sommer dieses Jahres Bauarbeiten im Bereich Rudolf-Ernst-Weise-Straße und Thüringer Straße geplant seien.

Für den gleichen Zeitraum (Juni – September) ist eine Vollsperrung der B6 im Bereich der neuen Bahnunterführung vorgesehen. Zudem wird im Sommer mit der grundhaften Sanierung der Thomasiusstraße begonnen.

Wir fragen:

- 1. Warum wird an allen Straßen parallel gebaut?**
- 2. Wie beurteilt die Verwaltung den Umstand, dass potentielle Umleitungsstrecken auch durch Baustellen gesperrt sein werden?**
- 3. Ist verwaltungsseitig geplant, die Thüringer Straße über diesen Zeitraum als Bestandteil der Umleitungstrasse auszuweisen? (Anbindung DELL)**
- 4. Wie sieht das Umleitungskonzept für die Zeit dieser parallelen Baumaßnahmen aus?**
- 5. Wie schätzt die Verwaltung die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss ein?**
- 6. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Stauerscheinungen zu minimieren?**

gez. Andreas Scholtyssek  
Fraktionsvorsitzender



**Sitzung des Stadtrates am 31.05.2017**

**Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Koordinierung von Baustellen im Stadtgebiet**

**Vorlagen-Nr.: VI/2017/03039**

**TOP: 10.4**

Aufgrund des ausgeglichenen Haushaltes hat die Stadt die Möglichkeit, einen Großteil der Infrastruktur im Wegesystem mit Hilfe von Fördermitteln zu modernisieren. Terminvorgaben und -fristen seitens der Fördermittelgeber erfordern eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen. Der Konzern Stadt hat frühzeitig kommuniziert, dass in den Jahren 2016 und 2017 eine Vielzahl von Baumaßnahmen umgesetzt werden. Um den Verkehr innerhalb der Stadt zu entlasten wurden zudem spezielle Angebote für den öffentlichen Personennahverkehr sowie Park & Ride-Plätze geschaffen, neue sollen bei Bedarf hinzukommen. Dies vorangestellt, können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

**Frage 1:**

**Warum wird an allen Straßen parallel gebaut?**

Es ist aus Sicht der Stadtverwaltung grundsätzlich zu begrüßen, wenn Finanzmittel zur Erneuerung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, der Straßen, Plätze und Wege, zur Verfügung stehen. Es trifft zu, dass derzeit an vielen Straßenzügen gebaut wird. Grund dafür ist, dass es sich um Baumaßnahmen verschiedener Vorhabenträger handelt, deren Bauzeit wesentlich vom Geldmittelfluss abhängig ist bzw. von Bauzeitenplänen übergeordneter Maßnahmen.

Den Auftakt bildet in Nord-Süd-Richtung in diesem Jahr die Maßnahme „Ausbau der Merseburger Straße Nord“ im Zuge des Stadtbahnprogramms.

Die Sperrung der B6 ist bedingt durch den Neubau der Bahnbrücke, deren Bauzeit durch die Baumaßnahme „Knoten Halle“ bestimmt ist.

Bei der Thomasiusstraße handelt es sich um eine aus Stadtumbaumitteln entsprechend der Landeszuweisung geförderte Maßnahme. Die Mittel stehen nur für diesen Zeitraum zur Verfügung.

**Frage 2:**

**Wie beurteilt die Verwaltung den Umstand, dass potentielle Umleitungsstrecken auch durch Baustellen gesperrt sein werden?**

Die Verkehrsprojekte der einzelner Baumaßnahmen verschiedener Vorhabenträger werden durch die Stadt Halle hinsichtlich der verkehrlichen Auswirkungen geprüft und gemeinsam mit den beteiligten Planungsbüros erörtert. Die Umleitungen für den Individualverkehr sind aufeinander abgestimmt und entsprechend den einschlägigen Richtlinien beschildert. Somit wird eine Umleitungsführung in eine Baustelle ausgeschlossen.

### **Frage 3:**

**Ist verwaltungsseitig geplant, die Thüringer Straße über diesen Zeitraum als Bestandteil der Umleitungsstrasse auszuweisen? (Anbindung DELL)**

Im Rahmen des Stadtbahnvorhabens „Ausbau Merseburger Straße Nord“ ist die Thüringer Straße Umleitungsstrecke für die stadteinwärtige Fahrtrichtung.

### **Frage 4:**

**Wie sieht das Umleitungskonzept für die Zeit dieser parallelen Baumaßnahmen aus?**

Die Merseburger Straße ist ab Thüringer Straße stadteinwärts gesperrt, gleichzeitig ist die Leipziger Chaussee (B 6) im Bereich der neuen Eisenbahnüberführung bis zum 12.09.2017 voll gesperrt. Die großräumige Umleitung für beide Baumaßnahmen erfolgt über die Europachaussee und die Delitzscher Straße. Die Umleitung beginnt bereits am Knotenpunkt Merseburger Straße/Industriestraße.

Mit Baubeginn wird der Knotenpunkt Merseburger Straße/ Pfännerhöhe/ Raffineriestraße in West-Ost-Richtung gesperrt. Die hier notwendige kleinräumige Umleitung führt über die Turmstraße zwischen Pfännerhöhe und Thomasiusstraße sowie der Karl-Meseberg-Straße; die Fahrtrichtung der Einbahnstraße wird hierfür umgedreht.

### **Frage 5:**

**Wie schätzt die Verwaltung die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss ein?**

Durch die großräumige Umleitung in stadteinwärtiger Richtung erfährt die Europachaussee ab Ferienbeginn eine höhere Verkehrsdichte. Es wird erwartet, dass sich der Verkehr im Bereich Halle-Ost auf mehrere Achsen in Nord-Süd-Richtung (Fiete-Schulze-Straße, nördl. Grenzstraße, Freimfelder Straße) verteilt. Ferner werden in den ersten Wochen längere Wartezeiten für Linkseinbieger an den Knotenpunkten Delitzscher Straße/ Europachaussee im Zuge der großräumigen Umleitung und am Knotenpunkt Delitzscher Straße/Grenzstraße (mögliche Ausweichroute) erwartet. Im Rahmen der laufenden Verkehrsuntersuchungen wurde festgestellt, dass auch im Areal um den Lutherplatz eine signifikante Zunahme des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) erfolgt. Um dem entgegen zu wirken, wird der Rechtsabbiegerfahrstreifen am Riebeckplatz aus Richtung Franckestraße nicht wie projektseitig geplant mit Baubeginn gesperrt, sondern weiterhin für den Motorisierten Individualverkehr in der Relation West-Süd vorgehalten.

### **Frage 6:**

**Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Stauerscheinungen zu minimieren?**

Neben der frühzeitigen Ankündigung der Baustellen bzw. der Umleitungen werden im Zuge der Umleitungsstrecken die stationären Lichtsignalanlagen (LSA) dem veränderten Verkehrsaufkommen angepasst. Ferner werden an derzeit nicht signalisierten Knotenpunkten (sofern erforderlich) transportable LSA aufgestellt. Über die Bauzeit erfolgen Verkehrsbeobachtungen im Bereich Lutherviertel und Halle-Ost, um ggf. weitere verkehrsorganisatorische Maßnahmen zu treffen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter